

# TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN VON ARTHUR MILLER



mit Pascal Ulli, Barbara Maurer, Martin Rapold, Nikolaus Schmid und Daniel Rohr

Regie: Caroline Ulli, Musik: Jörg Köppl, Bühne: Marcel Keller, Choreographie: Tamara Lardori  
Tontechnik: Fritz Rickenbacher, Lichttechnik: Claudia Rutz, Assistenz: Patrick Graf

Première: 17. November 2005 / Vorstellungen: 18. / 24. / 25. / 26. 11. 2005, Beginn: 20Uhr  
Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99, CH-8044 Zürich (Bergstation Seilbahn Rigiblick)  
Eintritt: 35.- (normal) / 25.- (reduziert)

Vorverkauf: Theater Rigiblick: 044 361 83 38 / Migros City Billett-Service: 044 221 16 71

## PRESSETEXT

Arthur Miller wäre diesen Oktober 90-jährig geworden. Anfang dieses Jahres ist er verstorben: „Unermüdlicher Kämpfer für die Freiheit“ „Moralist, Liberaler - und Marilyn's Mann“ „Amerikas Gewissen.“ titelten die Zeitungen. Sein Stück „Tod eines Handlungsreisenden“ schrieb er 1949, erst 33-jährig, und erlangte damit Weltruhm. Miller beschreibt den 63-jährigen Handlungsreisenden und Durchschnittsbürger Willy Loman, der sich von gesellschaftlichen Träumen irreführen lässt. Loman rackert sich ab, um sich die Illusion zu leisten, ein bedeutender Mann zu sein, bis das vermeintliche Idyll zerplatzt: Er verliert seine Stelle und versagt als Vater und Ehemann. Er setzt sich ans Steuer und fährt in den Tod, um wenigstens seiner Familie die Prämie seiner Lebensversicherung zu hinterlassen. In unserer Inszenierung ist Willy Loman kein ergrauter Angestellter mehr, sondern bereits mit 40 am Ende seiner Träume.

